



Nachdem das Duell zwischen dem Torgelower FC Greif um Tomasz Rachwalski (gelb) und ZKS Stilon Gorzow noch mit einem Remis zu Ende gegangen war, hatten die Greifen im Spiel um Platz drei das glücklichere Ende für sich. FOTOS: CHRISTIAN JOHNER



Der FSV Einheit Ueckermünde um Neuzugang Kacper Chruscinski (hellblau) belegte den fünften Platz.



ME-LE-Chef Dietrich Lehmann (rechts) übergab Torgelows Kapitän Kevin Riechert den Pokal für den dritten Platz.

# Union-Talente mischen den ME-LE-Cup auf

Von Christian Johner

Feinsten Hallenfußball zeigte der Nachwuchs des 1. FC Union Berlin beim ME-LE-Cup und ergatterte sich somit auch verdient den Turniererfolg. Nach langer Durststrecke glückte den Hausherrn vom Torgelower FC Greif wieder der Sprung auf das Podest.

**TORGELOW.** Die U19 des 1. FC Union Berlin hat erstmals den ME-LE-Cup gewonnen. Bei der 17. Auflage des Fußball-Hallenturniers in der Torgelower Volkssporthalle zeigten die „Eisernen“ erfrischenden Budenzauber und spielten die Gegner dabei teilweise schwindelig. Im Finale setzten sich die

Union-Talente mit 6:5 nach Neunmeterschießen gegen die Verbandsliga-Kicker vom Güstrower SC durch. Damit gelang den Berlinern die Revanche für die 3:5-Niederlage in der Gruppenphase. Überraschender Spieler des Turniers war Unions Berkan Taz. Der 18-Jährige wurde mit acht Treffern nicht nur erfolgreichster Torschütze, sondern auch bester Spieler des Turniers. Zum besten Torwart wurde Güstrows Ole Schuller geehrt.

Den dritten Rang beim 17. ME-LE-Cup erkämpfte sich der Gastgeber vom Torgelower FC Greif. „Damit bin ich sehr zufrieden, nachdem wir in den vergangenen Jahren das Podium verpasst haben“, sagte der sportliche

Leiter des TFC Peter Jandt. Die Greifen schlossen ihre Staffel nach zwei Siegen gegen die U23 von Pogon Stettin (4:2) und im Derby gegen den FSV Einheit Ueckermünde (5:1) sowie einem Remis gegen ZKS Stilon Gorzow (3:3) als Zweiter ab. „Der Triumph gegen Ueckermünde war natürlich besonders schön, denn man musste schon ein wenig in den Geschichtsbüchern blättern, um den letzten Derby-Erfolg in der Halle zu finden“, betonte Peter Jandt. Im Halbfinale dann musste sich der TFC trotz einer mehrmaligen Führung in der regulären Spielzeit dem Ligakontrahenten Güstrower SC mit 5:6 nach Neunmeterschießen geschlagen geben. Im Spiel um Platz drei war das Glück dann

auf Seiten der Torgelower. Das Duell mit dem ZKS Stilon Gorzow entschieden die Ueckerstädter mit 6:4 nach Neunmeterschießen für sich. Erstmals für den TFC spielte Tomasz Rachwalski. Der polnische Routinier kam vom Paserwaler FV und ist bei den Greifen seit der Hinrunden-Schlussphase als Physiotherapeut tätig.

Derweil musste sich der FSV Einheit Ueckermünde, der Vorjahresfinalist und Sieger von 2015, mit dem fünften Platz begnügen. Einheit verlor in der Gruppenphase gegen Gorzow (2:6) sowie Torgelow (1:5) deutlich und holte lediglich gegen die U23 von Stettin (5:3) einen Erfolg. Das Spiel um Platz fünf gewannen die Ueckermünder kampflös,

weil der Gegner Vineta Wollin schon frühzeitig abreiste. Ihr Debüt für den FSV gaben die beiden polnischen Winter-Neuzugänge Kacper Chruscinski und Michal Jaczewski, die aus Baden-Württemberg vom FC Blaubeuren nach Ueckermünde wechselten.

## Die Ergebnisse des 17. ME-LE-Cups im Überblick:

GRUPPE A:	
1. Güstrower SC	19:7/9 Pkt.
2. 1. FC Union Berlin (U19)	20:7/6 Pkt.
3. Vineta Wollin	10:16/3 Pkt.
4. SG Karlsburg/Züssow	1:20/0 Pkt.

GRUPPE B:	
1. ZKS Stilon Gorzow	15:7/7 Pkt.
2. Torgelower FC Greif	12:6/7 Pkt.
3. FSV Einheit Ueckermünde	8:14/3 Pkt.
4. Pogon Stettin (U23)	7:15/0 Pkt.

SPIEL UM PLATZ 7 (NACH NEUNMETERSCHIESSEN):	
SG Karlsburg/Züssow - Pogon Stettin (U23)	3:2

SPIEL UM PLATZ 5 (NACH NEUNMETERSCHIESSEN):	
FSV Einheit Ueckermünde (kampflös gewonnen) - Vineta Wollin	

HALBFINALS:	
Güstrower SC - Torgelower FC Greif	6:5 (3:3) n. N.
1. FC Union Berlin (U19) - ZKS Stilon Gorzow	3:1

SPIEL UM PLATZ 3:	
Torgelower FC Greif - ZKS Stilon Gorzow	6:4 (4:4) n. N.

FINALE:	
1. FC Union Berlin - Güstrower SC	6:5 (2:2) n. N.

# Pommern-Cup: Penkuner gewinnen Final-Krimi

Von Christian Johner

Mit einer starken Turnierleistung haben die Kicker vom PSV beim Pommern-Cup in Löcknitz verdient triumphiert.

**LÖCKNITZ.** Endlich haben die Landesliga-Kicker des Penkuner SV den Spieß mal umgedreht. Nachdem die Penkuner vor drei Jahren das Finale im Neunmeterschießen gegen den Torgelower FC Greif verloren hatten und bei der vergangenen Auflage im Neunmeterschießen des Endspiels dem FSV Einheit Ueckermünde den Vortritt lassen mussten, konnte der PSV den Bann beim 17. Pommern-Polaris-Cup in der ausverkauften Löcknitzer Randow-Halle brechen.

Angepeitscht von den mitgereisten Anhängern besiegten die Penkuner den Penzliner SV nach Neunmeterschießen mit 6:5. „Die beiden mit Abstand besten Mannschaften standen im Finale. Im Gegensatz zum Uckermark-Masters Ende Dezember in Schwedt, als wir schon in der Gruppenphase ausgeschieden sind und krankheitsbedingt auf

viele Leistungsträger verzichteten mussten, hatten wir ein gutes Team am Start. Und das Glück war mal auf unserer Seite“, sagte PSV-Trainer Mario Hopp. Die Penkuner gewannen schon in der Gruppenphase mit 2:1 gegen Penzlin und sicherten sich damit ohne Punktverlust den Staffelsieg. Im Halbfinale dann bezwang die Mannschaft vom Schlosssee in einem stimmungsvollen Derby den Gastgeber VfB Pommern Löcknitz souverän

mit 4:1. Der PSV holte nicht nur den Turniererfolg, sondern stellte in Philipp Walter auch den besten Torwart. Den Bronzerang indes belegte der VfB Pommern Löcknitz. Die Pommern schlugen im Spiel um Platz drei den Torgelower FC Greif II mit 2:0 und revanchierten sich damit für die 2:3-Auftaktniederlage in der Gruppenphase. VfB-Routinier Radoslaw Kozziel wurde als bester Spieler des Turniers geehrt. Den viertplatzierten Torge-

lowern, die in ihrer Staffel A noch Erster wurden, ging mit fortschreitendem Turnierverlauf immer mehr die Puste aus. Im Halbfinale unterlagen die Greifen dem Penzliner SV deutlich mit 1:4. Eine enttäuschende Leistung bot der FV Aufbau Jatznick. Der Landesklasse-Vertreter landete auf dem letzten Rang.

**Die Ergebnisse des 17. Pommern-Cups im Überblick:**

STAFFEL A:	
1. Torgelower FC Greif II	10:5/7 Pkt.
2. VfB Pommern Löcknitz	10:8/6 Pkt.
3. Schönower SV	8:9/2 Pkt.
4. FV Aufbau Jatznick	4:10/1 Pkt.

GRUPPE B:	
1. Penkuner SV Rot-Weiß	10:2/9 Pkt.
2. Penzliner SV	9:5/6 Pkt.
3. VfB Gramzow	8:8/3 Pkt.
4. FSV City Schwedt	3:15/0 Pkt.

SPIEL UM PLATZ 7:	
FSV City Schwedt - FV Aufbau Jatznick	5:3

SPIEL UM PLATZ 5:	
Schönower SV - VfB Gramzow	10:9 (3:3) n. N.

HALBFINALS:	
Penzliner SV - Torgelower FC Greif II	4:1
Penkuner SV - VfB Pommern Löcknitz	4:1

SPIEL UM PLATZ 3:	
VfB Pommern Löcknitz - Torgelower FC Greif II	2:0

FINALE:	
Penkuner SV - Penzliner SV	6:5 (4:4) n. N.



Penkuns Torwart Philipp Walter (links) nahm den Pokal für den Sieg beim Pommern-Cup entgegen. FOTOS: CHRISTIAN JOHNER



Im Halbfinale des Pommern-Cups setzte sich der Turniersieger aus Penkun um Max Seeger (rot) gegen die Hausherrn aus Löcknitz um Adam Biedrzycki (blau) deutlich mit 4:1 durch.